

Praktikumsmappe für ein Betriebspraktikum

Form der Praktikumsmappe:

- Hefter und Blätter im DIN A4 Format
- Formatierung → einheitliche Schriftart / Zeilenabstand max. 1,5 / Textausrichtung linksbündig / Schriftgröße 11 – 12 / Seitenränder: links 2,5cm ansonsten 2cm
- Tabellen, Zeichnungen, Broschüren, Fotos... als Anhang

Inhalt:

1. **Deckblatt**
 - Name und Klasse des Schülers/der Schülerin
 - Name und Adresse des Betriebes / Ansprechpartner
 - Praktikumszeitraum
 - Abgabedatum des Praktikumsberichtes
2. **Vereinbarung** (Arbeitsblatt)
 - zwischen dem Staatlichen Sportgymnasium Oberhof und dem Betrieb/der Einrichtung
3. **Bewerbungsschreiben und Tabellarischer Lebenslauf**
4. **Erwartungen an das Betriebspraktikum** (persönlich, auf das Praktikum zugeschnitten)
 - ca. ½ Seite
5. **Tägliche Tätigkeitsberichte** (Arbeitsblatt)
 - Erfassen der Arbeits- und Pausenzeiten, der Gesamtarbeitszeit, der Belehrungen und der ausführlichen Arbeiten
 - Notizen in die Tabelle eintragen, danach ausführlicher in Satzform ausformulieren (ca. ½ Seite pro Praktikumstag)
6. **Praktikumsberuf – Berufsbild** (Steckbrief oder Tabellenform))
 - Antworten deines Praktikumsbetriebes und andere Informationsquellen (Arbeitsblatt)
7. **Schlussbetrachtung**
 - Decken sich deine Vorstellungen, die du vor dem Praktikum hattest mit dem Berufsalltag? Begründe deine Aussagen.
 - Würdest du diesen Beruf ausüben wollen? Begründe.
 - Kannst du deinen Praktikumsbetrieb weiterempfehlen? Begründe
8. **Kurzeinschätzung des Praktikanten/der Praktikantin** (Arbeitsblatt)
 - durch Praktikumsbetrieb – Betreuer/in
9. **Anhang**
10. **Literaturverzeichnis**

Hilfen: LB Deutsch, LB Wirtschaft und Recht

Abgabetermin:



Vereinbarung

zwischen

Staatliches Sportgymnasium Oberhof
Am Harzwald 3
98559 Oberhof

Betrieb/Einrichtung

und

Zur Durchführung des Betriebspraktikums im Rahmen der Beruflichen Orientierung in der Zeit vombis..... nimmt die Schülerin/der Schüler am Betriebspraktikum des o.g. Betriebes/der Einrichtung teil.

Inhalt, Durchführung und Versicherungsschutz sind in der Verwaltungsvorschrift des Thüringer Kultusministeriums vom 20.04.2022 festgelegt.

Der Betrieb:

- Der Betreuer/die Betreuerin der Einrichtung führt eine aktenkundige Belehrung mit der Schülerin/dem Schüler über die Vorschriften und Maßnahmen der Unfallverhütung durch. Die Schülerin/der Schüler darf keine Tätigkeiten ausüben, die gesetzlich oder nach den Vorschriften der Berufsgenossenschaften für Jugendliche unter 16 Jahren verboten sind.
- Der Betrieb gewährleistet im Rahmen der ihm obliegenden Sorgfalts- und Fürsorgepflicht alle zum Schutz von Leben und Gesundheit der Praktikantin/des Praktikanten erforderlichen Maßnahmen.
- Die Arbeitszeit der Schülerin/des Schülers beträgt täglich max. 7 Stunden für vier Tage und wird zu Beginn des Betriebspraktikums vereinbart.
- Bei Nichterscheinen der Schülerin/des Schülers muss seitens des Betriebes umgehend die Schule und die Eltern informiert werden.
- Im Krankheitsfall der Schülerin/des Schülers ist die Betreuerin/der Betreuer des Betriebes umgehend zu informieren und ein ärztliches Attest nachzureichen.
- Die Betreuerin/der Betreuer bewertet die Leistungen der Praktikantin/des Praktikanten auf dem zu Beginn abgegebenen Bewertungsbogen.
- Die Praktikantin/der Praktikant und die Schule erhalten einen Nachweis über das durchgeführte Praktikum.
- Die geleistete Arbeit der Praktikantin/ des Praktikanten während des Betriebspraktikums ist unentgeltlich

Unfallversicherung

Alle Schüler/innen sind analog zu Schulunfällen (§ 539 RVO) versichert. Für Unfälle gilt das gleiche Meldeverfahren wie bei Schulunfällen. Der Betrieb/die Einrichtung zeigt den Unfall auch seinem Versicherungsträger an.

Haftpflichtversicherung

Die beteiligten Schüler/innen sind über den Schulträger versichert. Für Schäden, die Schüler/innen nicht im Zusammenhang mit übertragenen Tätigkeiten verursachen (z.B. mutwillige Beschädigung von Maschinen, Werkzeugen, ...), gelten die allgemeinen haftungsgerechten Grundsätze.

Ärztliche Untersuchung

Eine ärztliche Untersuchung der Schülerin/des Schülers ist nicht notwendig, es sei denn, es bestehen gesundheitliche Bedenken für die vorgesehene Tätigkeit. Wird für das Schülerpraktikum eine Bescheinigung des Gesundheitsamtes gem. Infektionsschutzgesetz benötigt (z.B. im Gastronomie-, Gesundheits- und Sozialbereich), trägt der Schulträger die Kosten dieser Bescheinigung.

Unterschrift Schüler/in

Unterschrift der Sorgeberechtigten

Name und Unterschrift Betreuer der Schule

Name und Unterschrift Schulleiter / Stempel

Anschrift des Betriebes/der Einrichtung:

Name der Betreuerin/des Betreuers des Betriebes _____

Kontaktdaten der Betreuerin/des Betreuers

Datum/Unterschrift der Betreuerin/des Betreuers

Name und Unterschrift des Leiters/Stempel

Tätigkeitsberichte des Praktikanten/der Praktikantin

Name des Schülers/der Schülerin: _____

Klasse: _____

Name des Betriebes: _____

Berufsfeld: _____

| Wochen- tag | Ausgeführte Arbeiten, Unterweisungen | Einzel- stunden | Gesamt- stunden |
|------------------------|---------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Bemerkungen:

Praktikumsberuf – Berufsbild

Wählt passende Informationen.

Verwendet eine geeignete Form, um das Berufsbild vorzustellen.

- Wie lautet die genaue Berufsbezeichnung?
- Welche Ausbildungszeit ist vorgeschrieben?
- Welche besonderen Fähigkeiten und Fertigkeiten sind zum Erlernen dieses Berufes wichtig?
- Welche Schulfächer bilden eine Grundlage für diesen Beruf?
- Welche Tätigkeiten stehen im Mittelpunkt? Gliedere in manuelle und geistige Tätigkeiten!
- Welche Arbeiten konntest du allein ausführen?
- Bei welchen Aufgaben konntest du nur zusehen?
- Gibt es mehr Einzel- oder Gruppenarbeit?
- Treten Arbeiten mit besonderen Gefahren auf?
- Mit welchen technischen Einrichtungen, Maschinen oder Werkzeugen wird gearbeitet?
- Sind dir in deinem Betrieb Beispiele für umweltbewusstes Handeln aufgefallen?
Wenn ja, benenne und erkläre sie
- Befindet sich der Arbeitsplatz im Freien, in einer Werkstatt, einer Werkhalle, im Büro ...?
- Muss man Arbeitskleidung tragen?
- ...

Kurzeinschätzung des Praktikanten/der Praktikantin (durch den Betrieb)

Praktikant/in: _____

Praktikum in der Zeit vom _____ bis _____

1. Arbeitshaltung (Einschätzung mit **sehr gut/gut/befriedigend oder unbefriedigend**)

Fleiß:

Ausdauer:

Anstrengungs- und Lernbereitschaft:

Zielstrebigkeit:

Verantwortungsbewusstsein:

2. Teamfähigkeit

Kooperationsbereitschaft:

Übernahme von Aufgaben
und Pflichten:

Einhaltung von Absprachen
und Regeln:

Fairness:

3. Versäumnisse

entschuldigt: _____ Stunden _____ Tage

unentschuldigt: _____ Stunden _____ Tage

4. Einschätzung – Positives/Negatives

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel Praktikumsbetrieb